

Boie, Heinrich Christian: Haruns Traum (1775)

1 Harun al Raschid, der Khalif,
2 Verzückt zur Höll' im bangen Traume,
3 Fand als sein Blick sie schnell durchlief,
4 In ihrem matervollsten Raume
5 An eines Königes die Hand
6 Von einem Derwisch fest geschloßen,
7 Und nur verwechselt ihr Gewand,
8 Sie gleicher Höllenpein Genoßen.
9 »sagt an, woher dies Urtheil,« rief
10 Der höchst betroffene Khalif,
11 »da ihr so ganz verschieden scheinet,
12 Daß gleiche Straf' euch hier vereinet?«
13 Ich hatte, sagte der Santon,
14 Vom Königsehrgeiz wohl ein wenig.
15 »und ich, entgegnete der König,
16 Vom Derwisch die Religion.«

(Textopus: Haruns Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37222>)